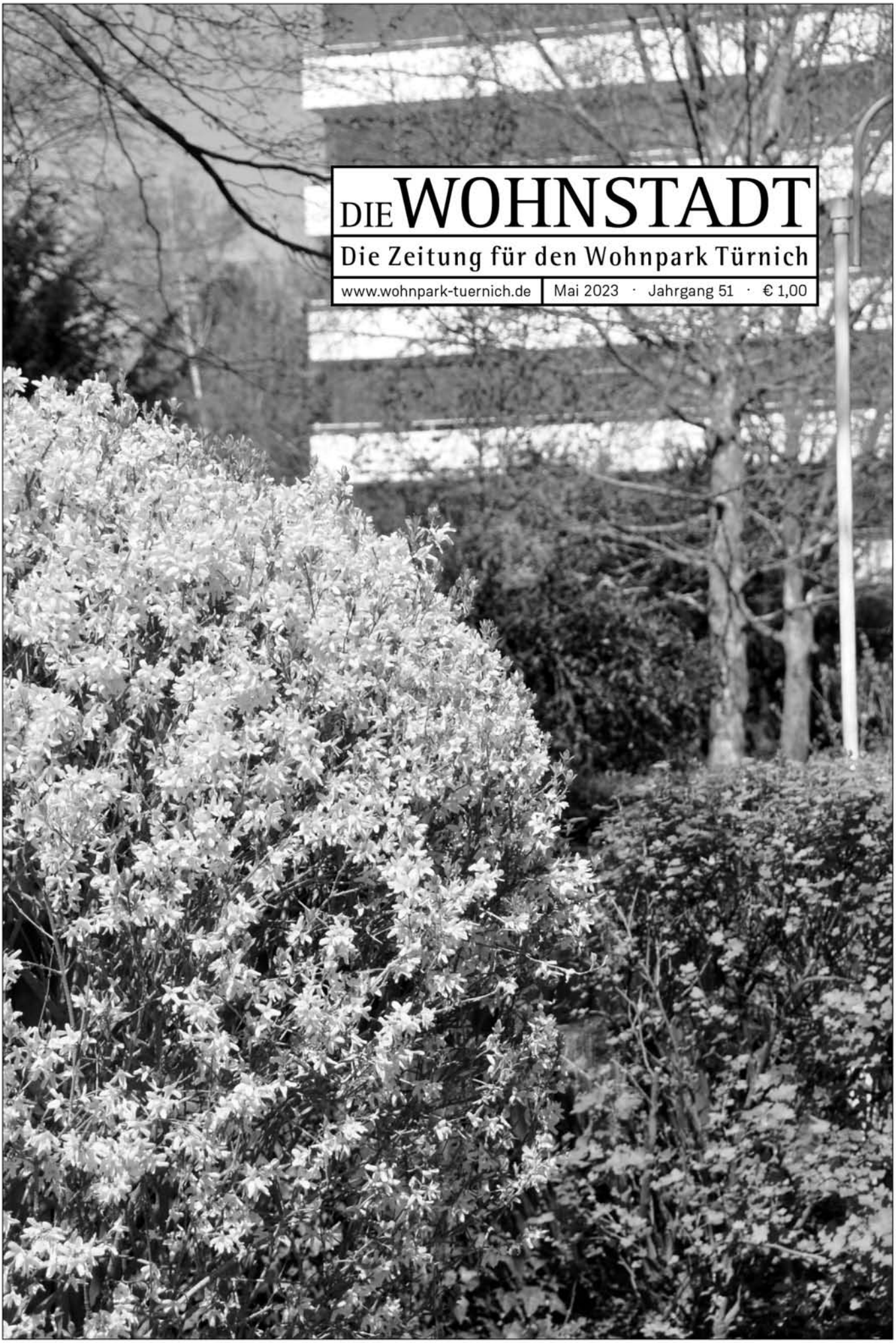


DIE WOHNSTADT

Die Zeitung für den Wohnpark Türnich

www.wohnpark-tuernich.de | Mai 2023 · Jahrgang 51 · € 1,00

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind keine tagesaktuelle Zeitung und auch an keinen direkten Erscheinungstermin gebunden. Vielmehr bemühen wir uns, dass um den 1. eines Monats herum die WOHNSTADT in Ihrem Briefkasten landet. Redaktionsschluss ist immer um den 22. des Vormonats herum, dann folgen Zusammenstellung, Umbruch und Druck.

Somit können wir nur auf Ereignisse eingehen, die vor dem Termin der Zusammenstellung bei uns landen bzw. sich vor diesem Termin ereignen. Das führt dazu, dass manche Themen auch einfach „unter den Tisch fallen“, weil sie der Redaktion zur letzten Zeitung nicht rechtzeitig vorlagen und bei Erstellung der nächsten Zeitung schon überholt sind.

Trotzdem hoffen wir, dass die Maiausgabe der WOHNSTADT Ihnen wieder viel Spaß macht.

So viel für heute

Ihre WONSTADT-Leute

Aus der WEG 1

Liebe Mitbewohnerinnen, liebe Mitbewohner,

der Frühling lockt Kinder, Mütter und Väter vor die Tür. Auf unserem Innenhof herrscht bei gutem Wetter erfreulich viel Leben: Kinder wuseln umher, Spiel- und Fahrzeuge aller Art sind im Einsatz, Mütter sind in Gespräche vertieft. Leider aber kann man ab und zu beobachten, dass die Pflanzkästen auch als Spielfläche genutzt werden. Kinder spielen dort Verstecken oder Nachlaufen – und auch Mütter wurden schon dabei gesehen. Bitte, liebe Leute, es ist genügend Platz auf dem Innenhof, so dass nicht auch noch die Grünflächen der Kästen dazu herhalten müssen.

Da sich das Wetter jetzt stabilisiert, geht auch die Betonsanierung in der Platanenallee 3-7 weiter. Der Arbeitskorb ist inzwischen an der Nummer 5 angelangt und auf den Laubengängen wurden die abgeplatzten und feuchten Stellen an den Decken freigelegt. Dabei sind teilweise große Löcher entstanden, die jetzt gut durchtrocknen müssen, ehe sie wieder geschlossen werden können. Danach kommen noch die Arbeiten an den Fugen auf dem Fußoden an die Reihe, damit keine Feuchtigkeit mehr in den Untergrund eindringen kann. Sicher

Verwaltung | Vermietung | Verkauf

REANOVO
Immobilienservice. Neu definiert.

Servicebüro Kerpen-Türnich
Platanenallee 5a | 50169 Kerpen
Tel +49 2234 68699-42 | Fax +49 2234 68699-99
buero-tuernich@reanovo.de

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 9 – 11.00 h
Di. 16 – 18.00 h
Do. 14 – 16.00 h
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Reanovo Köln GmbH
Horbeller Str. 15
50858 Köln
Tel +49 2234 68699-0
koeln@reanovo.de

www.reanovo.de

wird uns das Projekt noch eine ganze Weile begleiten.

Leider ist eine Eigentümerversammlung noch nicht in Sicht. Aber wenn Sie ein Problem oder ein Anliegen haben, dass auf der Versammlung besprochen und entschieden werden soll, dann geben Sie Ihren Antrag dazu bitte rechtzeitig bei der Verwaltung ab.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen
Gabriele Hettlage

Aus der WEG 2

Danke!

Unser Hausmeister, Ben Kaspereit, hat uns leider Ende April, nach 12 Jahren, verlassen.

Hier werden wir jetzt nicht über die Nachfolge schreiben, oder welche Firma das übergangsweise macht. Dass dies Mehrkosten verursachen wird, ist abzusehen. Aber auch darum geht es nicht.

Dieser Bericht soll nur dazu dienen, Danke zu sagen. Danke für den Einsatz, auch über die üblichen Aufgaben hinaus. Danke für das gute Miteinander und danke für die guten Tipps und Hinweise.

Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste!

Wir wissen zwar nicht, wer die Aufgabe in Zukunft übernimmt, aber die Fußstapfen sind groß.

Für den Beirat
Tobias Van Helden

Aus der WEG 3

Hallo,

am 29.03.2023 hatte der Beirat der WEG 3 seine letzte Sitzung. In Zukunft sollen hier wieder regelmäßig Informationen aus diesen Sitzungen an Sie als Eigentümer*innen und Mieter*innen weitergetragen werden.

► Die neue Verwaltung hat sich jetzt langsam in die Arbeitsprozesse und Vorgänge im Wohnpark eingearbeitet. An vielen Stellen war das nicht so leicht und benötigte nicht nur Herrn Breuers tatkräftige Unterstützung, sondern auch Ihre. Mittlerweile werden die Beiträge für das Hausgeld, angemietete Kellerräume und Tiefgaragenplätze abgebucht. Sollte das bei Ihnen nicht der Fall sein, dann nehmen sie doch gerne Kontakt mit der Verwaltung auf (die Kontaktdaten finden Sie in den Schaukästen in Ihrem Treppenhaus).

► Wie vielleicht der ein oder andere schon mitbekommen hat, hat im Bereich der Grünpflege ein erneuter Wechsel stattgefunden. Damit ist die Grünpflege in Zukunft wieder „in eigener Hand“ und wird nicht mehr von einer externen Firma übernommen.

► Falls die Heizungen Ihrer Wohnung noch nicht auf die Fernablesegeräte umgestellt sind, wäre auch da eine Meldung an die Focus hilfreich, damit eine Nachrüstung und damit eine schnelle Ablesung stattfinden kann.

► Die Aufnahme der Fliesen-/ und Malerarbeiten in der Platanenallee 2/4, die auf der letzten ETV beschlossen wurden, haben am 27.03.2023 begonnen und schreiten tatkräftig voran.

► Die Focus hat angekündigt, dass es ab April eine Verwalter-App geben wird. In dieser App kann unter anderem unkompliziert mit der Verwaltung kommuniziert werden. Auch Formulare können abgerufen werden und Vorgänge (z.B. Schadensmeldungen) eingesehen werden.

► Da der Beirat in der letzten ETV gleich drei neue Zuwächse bekommen hat, wurde in der Sitzung außerdem die Aufgabenverteilung im Beirat besprochen. Zukünftig wird sich die „jüngere Generation“ in diese Aufgaben von den erfahrenen Beiratsmitgliedern einarbeiten lassen.

Die nächste Beiratssitzung ist am 31.05.2023. Wenn Sie Anregungen und/oder Themenvorschläge für den Beirat haben, dann wenden Sie sich doch bitte an eines der Mitglieder (ebenfalls in den Schaukästen der Treppenhäuser).

Viele Grüße
Kim Reimer
Beirat WEG 3

Sperrmülltermine 2023

Hier finden Sie die Abfuhrtermine für Ihren Sperrmüll und Elektroschrott.

Freitag, 26.05.
Freitag, 14.07.
Freitag, 22.09.
Freitag, 24.11.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen, die Ihnen deutlich sagen, was alles **nicht** in die Sperrmüllsammlung gehört: Autoreifen, Autobatterien, Farbeimer, Altöl, um nur einiges zu nennen. Diese Dinge müssen immer wieder von unseren Hausmeistern aus den Bergen Sperrmüll heraussortiert und gegen Gebühr extra entsorgt werden.

Clubraumtermine im Mai 2023

Beirat WEG 1 – Dienstag, 02.05., 18 Uhr
Beirat WEG 2 – Montag, 08.05., 16:30 Uhr
Leseclub Donnerstag, 11.05. und 25.05., 16–18 Uhr
Kreativtreff Freitag, 12.05. und 26.05., 16–19 Uhr
Heizungsgremium Montag, 15.05., 15 Uhr
Handykurs ist ausgebucht. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer die Clubräume nutzen möchte, wende sich bitte unter 0173-8361659 an Gertrud Winkel-Schulz oder unter 0162-2851589 an Marlene Luck.

Termine in der KeiBi

Angebote in der ehemaligen Bibliothek :
Yoga Montag und Mittwoch, 10–11 Uhr
Mittwoch, 18–19 Uhr (für Berufstätige)
Spielenachmittag Montag, 15:30–19 Uhr
Acrylmalen Donnerstags 15:30-17:30 Uhr
Doppelkopf Dienstag, 09.05., 15–18 Uhr (nach Anmeldung bei Gertrud Winkel-Schulz).

Wer kann helfen?

Für den Leseclub für Grundschulkinder im Wohnpark werden noch ehrenamtliche Helfer (mit erweitertem polizeilichen Führungszeugnis) gesucht, die mal einspringen, wenn aus terminlichen Gründen ansonsten der Leseclub ausfallen müsste.

Der Leseclub findet donnerstags von 16 bis 18 Uhr in den Clubräumen statt.

Interessenten wenden sich bitte telefonisch an Silke Rosenbach unter 02237-62520.

Freibad Türnich – Verspäteter Saisonbeginn auf Grund von Schäden ...

(TM) Nein, nicht die Saison verspätet sich, sondern die Stadt Kerpen. Während andere Bäder schon öffnen, finden in Türnich noch „Entwinterungsarbeiten“ statt. Muss bestimmt so sein, nach diesem Eiswinter ...

Da sich diese Arbeiten natürlich hinziehen werden, öffnet das Freibad erst Ende Juni/Anfang Juli. Bis dahin könnten Freibadfans ja das Außenbecken der Erftlagune in Sindorf – ja, Sindorf – nutzen. Da kommt man ja bei der aktuellen Verkehrssituation im Nu hin. Wer sich im Internet unter bäder-kerpen.de informieren möchte, stößt auf die Information, dass die Freibadsaison in Türnich beendet sei... Na hoffentlich gilt das nicht für 2023.

Einladung: Spaziergang zur Gymnicher Mühle

Freizeitverein WEG 2

Am Pfingstmontag ist auch der deutsche Mühlentag, deshalb veranstaltet die Gymnicher Mühle einen Tag der offenen Tür. Ab 11:00 Uhr findet dort eine Führung durch das Kornmuseum und das Mühlenmuseum statt, bei der es für Kinder auch Möglichkeiten der Beteiligung gibt.

Der Freizeitverein der WEG 2 lädt **ELTERN** mit ihren Kindern dazu ein, gemeinsam von den

Clubräumen aus dort hin zu spazieren, die Führung mitzumachen und gemeinsam einen schönen Vormittag zu verbringen. Natürlich sind auch alle anderen Interessenten herzlich eingeladen mitzugehen.
Wann: **29.05.2023** um **10:00 Uhr**
Wo: am **Clubraum**
Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Wieder ein Sommerfest geplant

Hallo liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

eine kleine Gruppe hat sich gefunden, um dieses Jahr die Tradition des Sommerfestes wieder aufleben zu lassen!. Dazu benötigen wir aber viele weitere Helfer und Helferinnen. Egal, wie groß oder klein, wie alt oder jung ihr seid, jede Hilfe ist willkommen und wird gebraucht! :-)
Also meldet euch gerne per E-Mail unter reimer-k@gmx.de, wenn ihr mithelfen könnt und möchtet. Genau Einsatztage und -zeiten können dann abgesprochen werden.

Das Sommerfest ist vom 12.-13.08.2023 geplant (Aufbau: 11.08.2023).

Bereiche, in denen man helfen kann, sind zahlreich vorhanden:

- Aufbau (Freitag) / Abbau (Sonntag)
- Grillstand
- Weinstand
- Getränkestand
- Bonverkauf
- Kuchenverkauf
- Kinderbespaßung – Könnt ihr z.B. Kinderschminken oder großartige Luftballonfiguren basteln? Oder könnt ihr geplante Aktionen betreuen? Weitere Ideen und Vorschläge sind herzlich willkommen!
- Kuchenspenden – In den letzten Jahren wurden die Kuchen für den Kuchenverkauf netterweise immer von den Bewohnern und Bewohnerinnen des Wohnparks gespendet. Wir würden uns freuen, wenn wir auch in diesem Jahr erneut eine kleine leckere und hausgemachte Kuchenauswahl anbieten können. Wer seine Backkünste also zur Verfügung stellen möchte, darf sich gerne schon bei uns melden. :-)

Wir werden aber auch – wie in den Jahren zuvor – persönlich zum Bonvorverkauf von Tür zu Tür gehen.

Liebe Grüße
Kim Reimer und Martin van Bonn

Viele sind vorbei gehüpft...

Marlene Luck/Chantal Sponagel

Der Freizeitverein der WEG 2 hat neue Mitglieder gewonnen, welche frischen Wind und neue Ideen mitbrachten.

Am Ostersonntag, 09. April, setzten diese dann spontan eine der Ideen mit der Ostereiersuche um. Und das mit vollem Erfolg.

Ab 10 Uhr konnten die teilnehmenden Kinder anfangen, die versteckten Plastikeier zu suchen. Die gefundenen Eier konnten gegen eine Überraschung, einen leckeren Schokohasen, eingetauscht werden.

Es kamen ca. 30 Kinder zu dieser Aktion zusammen. Auch von den Eltern wurde die spontane Aktion gut angenommen, so dass nach der Eiersuche ein reger Austausch stattfinden konnte.

Auch die aufgestellte Spendendose fand Beachtung. Dank solch großzügiger Spenden ist es dem Freizeitverein möglich, weitere Aktionen für unsere Kinder zu planen und stattfinden zu lassen.

Gemeinschaftsgüter

Gabriele Hettlage

Als der Wohnpark vom Architekten Ulrich geplant und gebaut wurde, lag ihm nicht nur die Schaffung von Wohnraum am Herzen. Er sollte auch, trotz seiner Größe, ein Ort sein, der den hier lebenden Menschen Gelegenheiten zu Begegnungen und gemeinsamer Freizeitgestaltung bietet.

Und in den Anfängen, als hier sehr viele junge Familien wohnten, wurde dieser Gemeinschaftsgedanke auch intensiv gelebt.

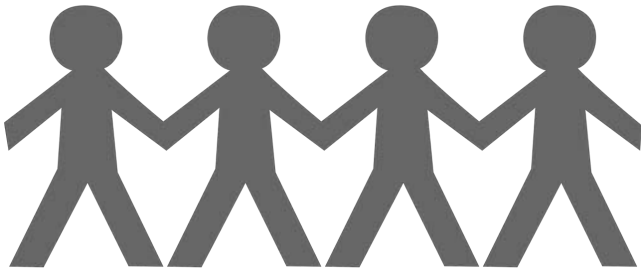
Für Treffen gab es nicht nur die Innenhöfe mit ihren Spielplätzen, sondern die Clubräume waren an den Wochenenden als Treffpunkt sehr beliebt. Und für gemeinsames Werkeln gab es in der Nussbaumallee 6 im Keller einen Raum zum Töpfern, einen für Holz- und einen für Metallarbeiten. Die Sauna war für alle geöffnet, die Bibliothek wurde von der Gemeinde betrieben, und auch die Tischtennisplatte und ein paar Gymnastikmatten luden schon zu sportlicher Ertüchtigung ein.

Ein paar Ideen, die Anlage noch attraktiver zu machen, blieben allerdings auf der Strecke. So hat die Vogelvoliere im Innenhof der WEG 2 nur so lange Vögel beherbergt, wie diese von Anwohnern versorgt wurden. Und das Rondell vor der Platanenallee 9 (es wurde gerade aus Sicherheitsgründen abgebaut) sollte eigentlich fürs Ponyreiten genutzt werden, wurde dann aber doch mit Spielgeräten und später „nur noch“ mit einem Tisch und Sitzhockern bestückt.

Aber wie mit allem: All das kostete Geld. Und so wurde aus Vertretern der drei Beiräte ein Gemeinschaftsgremium gebildet, das in einem Vertrag zwischen den WEGen festhielt, dass die Kosten dieser gemeinschaftlich genutzten Räume umgelegt und anteilig der WEG-Größe auf die Gemeinschaften verteilt werden. Die Mitglieder des Gremiums prüfen (auch heute noch) die Rechnungen und die Umlagen.

War anfangs das Interesse an gemeinschaftlichem Tun groß, so hat es immer mehr nachgelassen. Die Töpfer-, Holz- und Metallbastelräume sind geschlossen und nicht mehr Gegenstand der gemeinschaftlichen Abrechnungen. Die Fitnessräume werden vom Verein Pro Wohnpark betrieben, die Bibliothek ist (mangels Lesern) aufgelöst. Geblieben sind die Sauna, die Clubräume und jetzt auch die Räume der ehemaligen Bibliothek, inzwischen KeiBi = **Kei**ne **Bi**bliothek getauft. Es werden Treffen zum Klönen, Spielen oder Handarbeiten angeboten, für die Grundschulkinder gibt es einen Leseclub und die Beiräte und andere Gremien treffen sich hier zu ihren Gesprächen mit der Verwaltung. Neuen Ideen für Angebote werden gesucht und sind als Anregung immer willkommen.

Die Termine dieser für alle Mitbewohner offenen Angebote finden Sie immer in der WOHNSTADT. Sie hängen auch an den Clubräumen aus. Da sie von der Gemeinschaft bezahlt werden, sind sie auch für jeden Bewohner des Wohnparks kostenlos.



Anders verhält es sich, wenn man die Räume privat nutzen möchte. War das bis Ende des letzten Jahres relativ wenig gefragt und kostenlos, so wird seit 01.01.2023 – zuzüglich zur Kaution von 50 € für den Schlüssel – bei privater Nutzung eine Gebühr erhoben:

für einen Nachmittag	25,00 Euro
für einen Tag	50,00 Euro
für ein Wochenende	100,00 Euro.

Diese Gebühren sind gedacht für Strom, Heizung, Wasser und zusätzlichen Putzaufwand. Sie werden bei der Abrechnung für die Räume als Einnahmen verbucht und verringern so die Kosten für alle. Außerdem stehen in der Küche Geschirr, Kaffeemaschinen und Kühlschrank zur Verfügung. Es ist nur fair, nicht zu erwarten, dass die Gemeinschaft für die Kosten aufkommt, die durch private Nutzung entstehen. Wenn man bedenkt, wie teuer die Raummiete in den umliegenden Gaststätten, Restaurants oder kirchlichen Räumen ist, ist das ein sehr geringer Betrag. Wer die Clubräume nutzen möchte, wende sich bitte unter 0173 – 8361659 an Gertrud Winkel-Schulz oder unter 0162 – 2851589 an Marlene Luck.

Die Wiesenwelt

Wenn der Frühling Einzug hält,
kommt Leben in die Wiesenwelt.
Und zwischen Blumen, Gräsern und Moos
geht ein munteres Treiben los.

Würmer, Insekten und Schnecken
kommen hervor aus ihren Winterverstecken.
Zwischen Gänseblümchen und Löwenzahn
fängt das Flattern, Kriechen und Krabbeln an.

Auf allen Blüten herrscht reges Treiben
Insekten, die sich Nektar einverleiben
fliegen geschäftig durch die Luft
angelockt vom süßen Blütenduft.

An den Stängeln und auf so manchem Blatt
frisst sich derweil eine dicke Raupe satt.
Marienkäfer gehen auf Blattlausfang
und Ameisen krabbeln überall entlang.

Frösche und Kröten hüpfen und springen
während die Grillen vom Frühling singen.
Die Schnecken kriechen eher bedächtig,
doch sie fressen rekordverdächtig.

Such dir eine Wiese und schau einfach in Ruh
einmal dem bunten Treiben dort zu.
Schaust du genau, wirst du entdecken,
dass sich dort noch viel mehr Tiere verstecken.

Denn zwischen Blumen, Gräsern und Moos
ist in der Wiese eine Menge los.
Das Abenteuer Wiese entdeckst du aber nur
wirklich pur ... in der Natur!

© 2008 GSM Verlagsgesellschaft mbH

Grün und so ... Eine Kurzbetrachtung

Karin Geisler

Jetzt sprießt es wieder: Moos zwischen den Steinen und jede Menge Klein-Grünes, das – vom Winde verweht – sich selbst gesät hat. Was das anbelangt, sieht es bei uns im Wohnpark ja immer adrett aus – unsere Grünfpfleger sind fleißig und halten die „grüne Ordnung“.

Wobei ich es andererseits durchaus wünschenswert finde, dass wir nicht auch noch den berühmten „Englischen Rasen“ anstreben. Das Betreten unserer Grasflächen ist noch nicht verboten und das ein oder andere Wildpflänzchen kann sich auch noch behaupten. Krokusse, Veilchen und Gänseblümchen sind doch im Laufe des Frühjahrs willkommener Blickfang, oder?

Vielleicht sollte man unsere Grasflächen nicht so ganz raspelkurz halten, damit Klee, Butterblume und Co. auch noch Zeit haben, überhaupt Blüten zu bilden.

Neben dem erfreulichen Anblick für uns Menschen ergäbe sich auch eine Futterquelle für Insekten und Vögel.

Schade, dass es nur noch wenige (Grün-)Freiflächen gibt, die zum Rumtollen einladen. Idealerweise sollten es nicht nur die betonierten Innenhöfe sein ....

Mit *Frei*fläche ist übrigens nicht gemeint, dass unser Grün konstant von Hundehinterlassenschaften gedüngt werden sollte. Da macht das unbekümmerte Rumlaufen und Spielen dann keinen Spaß mehr.

Geocaching

Julia Noppeney

Jetzt, wo das Wetter langsam wieder besser wird und die Temperaturen wieder steigen, wäre vielleicht ein Hobby in der Natur etwas für Sie, liebe Leserinnen und Leser.

Sie haben vielleicht schon einmal vom Geocaching gehört – aber was ist das eigentlich und warum sollte man sich diesem Hobby widmen?

Geocaching ist für jeden etwas. Wichtig ist lediglich, dass man gerne in der Natur unterwegs ist und dass es einen nicht stört, ein Elektronisches Gerät dabei zu haben. Geocaching ist nämlich eine elektronische Schnitzeljagd, bei der man mit einem GPS-Gerät oder einem GPS-fähigen Mobiltelefon anhand von Koordinaten einen Ort besucht und dort eine Dose sucht. Geocaching ist weltweit verbreitet, wodurch dieses Hobby überall auf der Welt ausgeübt werden kann. Ursprünglich ging es beim Geocaching darum, dass Geocacher kleine Dosen an Orten versteckten, die sie für besonders hielten. Dies war dann zum Beispiel in der Nähe von Denkmälern, Sehenswürdigkeiten oder an einem Platz in der Natur, von dem aus sich eine gute Aussicht auf die Natur etc. bietet. Mittlerweile sind diese kleinen Dosen jedoch fast überall zu finden. Als Geocacher sucht man diese Dosen und trägt sich in ein in der Dose befindliches „Logbuch“ ein. Dabei wird der Geocachername, den man sich selbst aussuchen kann, und das Tagesdatum eingetragen.

Wichtig ist dabei, dass immer auf die Natur geachtet wird und somit zum Beispiel in Naturschutzgebieten der Weg nicht verlassen werden darf.

Geocaching findet mittlerweile in vielen verschiedenen Formen statt. Es gibt traditionelle Geocaches, bei denen man lediglich zu den Koordinaten geht und die Dose sucht, oder auch Geocaches, die ein Rätsel beinhalten oder aus mehreren Stationen bestehen.

Es gibt auch einige Geocaching-Events, bei denen man in Kontakt mit anderen Geocachern kommen kann und Gleichgesinnte kennenlernt. Solche Events sind entweder einfache Treffen an einem online vereinbarten Treffpunkt oder auch Müllsammelaktionen, bei denen Geocacher an verabredeten Orten Müll einsammeln.

Falls Ihnen beim Spazierengehen mal eine solche Geocachingdose auffällt, lassen Sie diese bitte liegen, damit andere Geocacher diese Dose weiterhin finden können.

Das interessante und schöne am Geocaching ist, dass viele Geocacher sehr kreativ sind, wenn sie Dosen verstecken oder sich Rätselideen überlegen. Dadurch entstehen viele unterschiedliche Versteckmöglichkeiten für Geocaches. Die Dosen sind teilweise nur mithilfe eines Tools zu erreichen oder zu öffnen. Diese Tools sind zum Beispiel eine Magnetstange, Wasserflaschen, eine Kletterausrüstung oder auch eine Angel. Des Weiteren sind manche Geocaches auch Nachtcaches, die man nur im Dunkeln anhand von Reflektoren suchen und finden kann. Hierfür benötigt man eine Taschenlampe und manchmal auch eine UV-Lampe, um Hinweise auf das Versteck des Geocaches zu finden.

Wenn Sie sich für das Hobby Geocaching interessieren, können Sie sich auf der Seite www.geocaching.com einen genaueren Überblick verschaffen, da die Welt des Geocachens mittlerweile sehr groß geworden ist.

Quelle:Facebook

Viele Mailights…viele Feiertage

Gastbeitrag Deniz Kocaman-Aran

1. Mai – Tag der Arbeit

Ein Tag „frei im herrlichen Mai“. So kennt man den 1. Mai. Aber was ist der Ursprung für den Feiertag?

Der Tag war eigentlich für Arbeiterbewegungen gedacht. Am 01.05.1919 verabschiedeten die Mitglieder auf der Weimarer Nationalversammlung ein Gesetz um „dem Gedanken des Weltfriedens, des Völkerbundes und des internationalen Arbeiterschutzes zu wahren" und feierten diesen erstmalig. Der Tag wurde jedoch nicht unbefristet als Feiertag eingeführt. Aufgrund einiger Gegenstimmen aus der konservativen und bürgerlichen Seite behielten in den Folgejahren wenige Länder den Feiertag bei.

Der „Tag der Arbeit" hat seinen Ursprung aber in den USA. In Chicago (USA) streikten am 3. und 4. Mai 1886 ca. 400.000 Arbeitnehmer für die Einführung eines Acht-Stunden-Tags. Wegen des gewalttätigen Ausmaßes starben mehrere Demonstranten sowie Polizisten. Drei Jahre später riefen Gewerkschaften und Arbeiterparteien in Paris anlässlich des Zweiten Internationalen Arbeiterkongresses zum Gedenken an diese Opfer zu internationaler Demonstration auf. Der Acht-Stunden-Tag sowie höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen gehörten zu den Forderungen.

Der internationale Demonstrationswelle schwappte auch nach Deutschland über. Im Oktober 1890 beschloss die SPD, den 1. Mai zum „Tag der Arbeiterbewegung“ zu machen. Fortan gab es alljährliche Streiks am 1. Mai. Aus Arbeitgeberseite folgten damals noch Aussperrungen und Entlassungen der Mitarbeiter.

Erst 1919 wurde der Tag zum deutschen Feiertag erklärt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg haben die Alliierten im April 1946 den Tag als Feiertag offiziell fortgeführt, wobei die Feierlichkeiten zum 1. Mai in Ost und West unterschiedlich verliefen.

Ab den 1980er-Jahren kam es vor allem in Berlin und Hamburg zunehmend zu gewaltsamen Ausschreitungen zwischen autonomen Gruppierungen und der Polizei. Diese sind längst schon durch deeskalierende Gegenmaßnahmen eingedämmt worden.

Der „**Tag der Arbeit"** oder auch „**Labor Day"** ist heute in vielen Ländern der Welt ein gesetzlicher Feiertag. In Europa hat sich hauptsächlich der 1. Mai durchgesetzt; der ursprüngliche „Labor Day" in den USA sowie in anderen Ländern findet an anderen Tagen statt.

Aktuell mit diesem Feiertag ist der „Tanz in den Mai“ verbunden.

14. Mai – Muttertag

Woher kommt der Muttertag?

Der Ursprung des Muttertags reicht ins 13. Jahrhundert zurück. König Heinrich III führte den „Mothering Day“ in England ein. Die „Mutter Kirche“ sowie die leiblichen Mütter sollten von allen Schichten der Bevölkerung an diesem Tag besucht werden.

Popularität gewann der Tag erst ab 1907, indem Anna Marie Jarvis zum Erinnern an die Mütter aufrief. Ein Jahr später gab es in ihrer Heimatstadt West Virginia einen Gedenkgottesdienst namens „Memorial Mothers Day Meeting“ zu ehren

aller Mütter. Allen Müttern wurde eine weiße Nelke geschenkt. Die Tradition der Blumengeschenke ist bis heute noch erhalten.

Der US-Kongress beschloss 1914 offiziell die Einführung des Muttertages als nationalen Feiertag. Danach verbreitete sich der Muttertag auch international sehr schnell,

Was bedeutet der Muttertag bei uns?

In Deutschland wurde der Muttertag zum ersten Mal 1923 gefeiert. Die Initiative zur Einführung des Muttertags ging allerdings vom „Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber“ aus. Daher herrscht das Vorurteil, dass die Floristen den Muttertag erfunden haben. Werbeplakate mit Blumengeschenken und dem Slogan „Ehret die Mutter“ weckten die Kauflust. Heute ist Fakt, dass der Muttertag einer der umsatzstärksten Tage des deutschen Blumenhandels ist.

Die Nationalsozialisten nutzten den von ihnen als Feiertag eingeführten, aber nicht erfundenen Muttertag für ihre Propaganda. Ein gesetzlicher Feiertag ist der Muttertag in Deutschland aber nicht.

Wo wird überall der Muttertag gefeiert?

Einen Muttertag gibt es in über 100 Ländern auf der Welt, doch nicht immer und überall wird er im Mai gefeiert. In Deutschland fällt das Datum des Muttertags immer auf den 2. Sonntag im Mai.

Auch viele andere Länder haben den Termin im Mai übernommen, manche Länder haben andere Daten, um die Mütter zu ehren. Aber allen liegt der Gedanke „Dank und Ehre den Müttern“ zugrunde.

18. Mai – Christi Himmelfahrt – Vatertag

Den Grund für Christi Himmelfahrt (lat. „Ascensio Domini" – Aufstieg des Herrn) kennen nur die wenigsten. Jeweils genau 39 Tage nach dem Ostersonntag – und damit immer an einem Donnerstag – gedenken die Gläubigen der Rückkehr des Gottessohnes zu seinem Vater im Himmel. Dabei berufen sie sich neben dem Lukasevangelium auf das erste Kapitel der Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht geschrieben, dass Jesus nach seiner Auferstehung noch vierzig Tage zu seinen Jüngern gesprochen habe (Apostelgeschichte 1,3), dann sei er „aufgehoben" worden und eine „Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg" (Apostelgeschichte 1,9).

Seit dem 4. Jahrhundert gilt die Himmelfahrt des Gottessohnes als eigenständiger Feiertag.

Was sich ebenfalls gehalten hat, ist der Brauch, den Tag bereits in der vorhergehenden Woche mit Prozessionszügen oder -ritten durch Wald und Wiesen zu feiern. Dabei baten die Gläubigen früher um ein gutes Erntejahr. Die Tage vor Christi Himmelfahrt wurden deshalb auch „Bitttage" genannt. Eventuell kann die Tradition auf die Flurritte als germanischen Rechtsbrauch zurückgehen. Alle Grundeigentümer mussten jährlich das Eigentum umrunden, um eigene Besitzansprüche zu wahren.

Für viele, die mit Kirche und Christentum nichts mehr zu tun haben, reduziert sich Christi Himmelfahrt auf den „Vatertag“, ein freier Tag zu „Ehren der Männer", an dem diese oft Ausflüge oder Wanderungen ohne ihre Frauen unternehmen. Im 19. Jahrhundert jedenfalls gab es bereits erste sogenannte „Schinkentouren" oder „Herrentouren": Fuhrunternehmer organisierten Fahrten aufs Land.

28./29. Mai – Pfingsten

Pfingstsonntag und Pfingstmontag sind christliche, gesetzliche Feiertage, die von der evangelischen sowie katholischen Kirche mit besonderen Gottesdiensten gefeiert werden. Der Pfingstsonntag ist immer der zehnte Tag nach dem Feiertag Christi Himmelfahrt, somit liegt er zwischen Mitte Mai und Mitte Juni.

An Pfingsten soll daran erinnert werden, dass die ersten Christen vor etwa 2000 Jahren den „Heiligen Geist“ empfangen haben. Der Heilige Geist meint den Geist Gottes, der es Jesus ermöglichte, Wunder zu tun, ein tadelloses Leben zu führen, bis zum Tod am Kreuz stark zu sein und sogar von den Toten aufzuerstehen. Dieser Geist lebte seitdem auch in den Christen. Beflügelt durch diese Kraft starteten die ersten Christen eine Evangelisation, durch die rund 3000 Menschen zur Gemeinde hinzukamen (man spricht auch vom Pfingstwunder). Daraus entstanden die ersten Kirchengemeinden.

Happy Birthday, Kirche!

Backen für den Muttertag
Cake Pops in Herzform

Vorgeschlagen von Deniz Kocaman-Aran

Zutaten für die Cake-Pops:

Für den Teig: 75 g Butter, 75 g Zucker, ½ Päckchen Vanillezucker, 2 Eier, 3 EL Milch, 150 g Mehl, 1 TL Backpulver, Fett für die Form,

Für die Fertigstellung: 60 g Frischkäse pur, 60 g Butter, 30 g Puderzucker, 150 g Puderzucker, 1 EL Zitronensaft, rote Lebensmittelfarbe, Zuckerstreusel zum Bestreuen, Holzstäbchen.

Zubereitungsschritte für den Teig:

1. Den Backofen auf 180°C Ober- und Unterhitze vorheizen.
2. Die Butter mit dem Zucker und dem Vanillezucker weiß-cremig schlagen. Die Eier nach und nach zugeben und unterrühren, dann die Mich angießen. Das Mehl mit dem Backpulver vermischen, darüber sieben und mit einem Schneebesen gründlich unter den Teig arbeiten. Den Rührteig in eine gefettete Kastenform füllen und im vorgeheizten Backofen 25-30 Minuten backen lassen, Stäbchenprobe machen. Herausnehmen, abkühlen, stürzen und vollständig auskühlen lassen.

Weiter für die Herzen:

Den Kuchenteig in einer Schüssel zerbröseln. Die Butter mit dem Zucker cremig rühren, den Frischkäse untermischen und die Masse mit den Kuchenkrümeln verkneten. Kleine Bällchen aus der Masse formen und diese für ca. 10 Minuten in den Kühlschrank legen.

Jede Kugel in einen Herzausstecher drücken und den Teig gleichmäßig verteilen. Den Ausstecher vorsichtig entfernen und das Herz glatt formen.

Den Puderzucker mit dem Zitronensaft zu einem dickflüssigen Guss verrühren und mit der Lebensmittelfarbe einfärben. Die Herzen damit überziehen und mit Zuckerstreusel bestreuen. Auf ein Holzstäbchen stecken und nach Belieben mit einer Marzipankrone verziert servieren.

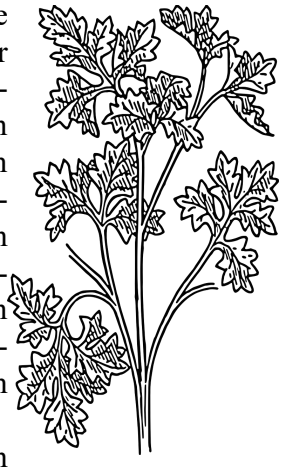
Giftpflanze des Jahres 2023:
Die .... Petersilie ?!

Karin Geisler

„Zum zweiten Mal hintereinander entscheidet eine beliebte Nahrungspflanze das Rennen bei der Wahl der Giftpflanze des Jahres für sich. Und wiederum zeigt sich, dass unsere Lebensmittel auch eine dunkle Seite, haben von der viele Menschen keine Kenntnis haben", so kann man auf den Seiten des Botanischen Sondergarten Wandsbek lesen (siehe hamburg.de/wandsbek/giftpflanze-des-jahres).

Zunächst einmal zur Beruhigung nach dem ersten Schrecken: Der Verzehr der Petersilienblätter ist definitiv ungefährlich und enthält ja stattdessen – wie allgemein bekannt – eine Menge Vitamin C.

Die dunkle Seite der Petersilie zeigt sich erst im zweiten Jahr nach der Blüte. Im ersten Jahr bildet die zweijährige Pflanze die Rosetten, die jetzt alle vor Augen haben, die gerne Petersilie essen. Erst im zweiten Jahr bilden sich 30 bis 70 cm hohe Blütenstiele aus, an denen sich anschließend Dolden mit kleinen gelbgrünen Blüten entwickeln. In diesen wiederum entstehen Saatkörner, die absolut nicht zum Verzehr geeignet sind!



„Die Saatkörner enthalten Petersilienöl. Darin befindet sich Apiol, dies wirkt auf die glatten Muskelfasern der Blase, des Darms und besonders des Uterus. Daher wurde Petersilienöl früher häufig zu abortiven Zwecken verwendet. Dass diese Verwendung für die Frau nicht immer positiv verlief, macht der folgende Merksatz deutlich: Petersilie bringt den Mann aufs Pferd und die Frau unter die Erd. Auf Männer hingegen wirkt Petersilie aphrodisierend", so steht es abschließend im Bericht des Botanischen Sondergartens.

Und das Unheimlichste:

In längst nicht allen der von mir online besuchten Garten-, Pflanz- oder Küchenkräuter-Rat-

gebern gibt es einen Hinweis auf die Giftigkeit der Blüten resp. Samen!

Dies sei also zumindest hier einmal für alle Petersilienfreunde und -pflanzer erwähnt:

Immer schön aufpassen!

Apropos Wiese, Frühling und Veilchen ...

Karin Geisler

Wussten Sie, liebe Leser/innen, dass es – weltweit gesehen – über 400 Arten von Veilchen gibt? Die bei uns bekanntesten sind Stiefmütterchen, Hornveilchen und das Duftveilchen, das sich oft auch verwildert auf Freilandwiesen einfindet. Die violetten Blüten verströmen einen zauberhaften Duft. Deshalb hat das echte Veilchen in seiner lateinischen Bezeichnung auch den Namenszusatz „wohlriechend" (Viola odorata) ... und wird dementsprechend auch als Rohstoff in der Parfümerie eingesetzt.

Man sagt dem Veilchen eine heilende Wirkung nach, die ätherischen Öle sollen schleimlösend bei Atemwegserkrankung und außerdem bei Muskel-/Gelenkschmerz oder Entzündungen schmerzlindernd sein.

Als Frühlingsbote erfreute sich das Veilchen schon immer großer Beliebtheit. Es wurde lange auch als Symbol für keusche Liebe, Weiblichkeit und Bescheidenheit gedeutet und hat die Dichter der Romantik beflügelt. Nebenstehender Text wurde nachhaltig bekannt durch die Vertonung eines berühmten Komponisten.

Komm, lieber Mai, und mache
die Bäume wieder grün,
und lass mir an dem Bache
die kleinen Veilchen blüh'n!
Wie möcht' ich doch so gerne
ein Veilchen wieder seh'n!
Ach, lieber Mai, wie gerne
einmal spazieren geh'n!

C. A. Overbeck (Text)
W. A. Mozart (Musik)

Essbar ist das Veilchen auch – aus den Blüten lassen sich Sirup/Marmelade und Tee herstellen.

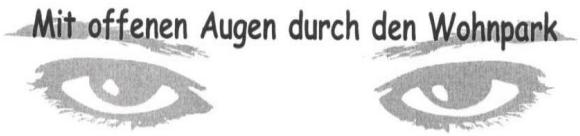
Kandiert sind die Veilchenblüten ein echter Hingucker und eignen sich zum Naschen genau so wie zum Dekorieren von Gebäck oder Desserts. Probieren Sie´s aus, es ist denkbar einfach:

Kandierte Veilchen

Sie benötigen 50 ml Wasser und 300 g Zucker (extra fein) für eine Handvoll Veilchenblüten.

Zucker und Wasser gut verrühren und langsam zum Kochen bringen. Nach dem Abkühlen die gewaschenen Blüten in den Sirup tauchen, ein wenig abtropfen lassen und mit weiterem Feinzucker rundherum bestreuen. Zum Austrocknen auf Backpapier legen.

In einer Metalldose und trocken gelagert können die Blüten durchaus eine Weile aufbewahrt werden.



► Der Leerstand der Gewerbefläche im Erdgeschoss zwischen Tattoo-Studio und dem Waschsalon (Platanenallee 5a/5b) könnte bald ein Ende haben, da dort in letzter Zeit Bauarbeiten zu beobachten sind. Leider ist bisher nicht klar, wer oder was sich dort „ansiedelt".

► Das Rondell – vorgelagert der WEG 2 an der Platanenallee – wurde nun bis auf die Tisch-/Sitz-Gruppe abgebaggert und das Gelände grob begradigt. Bereits vorher hatten sich immer wieder neue Lücken in dem alten Schwellenkreis gebildet. Die entnommenen alten Schwellen wurden bereits zum Abtransport in einen Container verbracht.

► Es tut sich an vielen Stellen etwas. Wohnungen werden kernsaniert und finden auch neue Besitzer. Ob die begleitende Lärm-Entwicklung und auch die Zeiten zu denen die Arbeiten stattfinden jeden erfreuen, ist eher fraglich.

Veranstaltungen

Aus dem Internet haben wir für Sie einige Veranstaltungen zusammengetragen.

Noch bis zum **27.08.2023** – Samstag und Sonntag von 12:00-18:00 Uhr – Haus Mödrath
Immer feste druff – eine Ausstellung mit Werken

der 80er und 90er Jahre aus einer Privatsammlung.

Ab 01.05.2023 – Gymnicher Mühle
Wassererlebnispark – Der Frühling hat Einzug gehalten am Naturparkzentrum Gymnicher Mühle und öffnet wieder seine Tore. Von Frühjahr bis Herbst kommen im 15.000 Quadratmeter großen Wasserspielplatz alle Floß-Kapitän*innen, Erftpirat*innen, Wasserratten und Burgbelager*innen auf ihre Kosten. Die 6 Spielstationen bieten Abkühlung und ermöglichen es die Flusslandschaft der Erft spielerisch zu entdecken. Der Wassererlebnispark ist im Mai donnerstags und freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr, sowie samstags, sonntags und feiertags von 10:00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die weiteren Öffnungszeiten sind auf der Website des Naturparkzentrums zu finden.

02.05.2023 – 20:00 Uhr – Euromax
Best of Cinema – Flash Gordon.

02.05.2023 – 15:00 Uhr – Capitol Kerpen
Referat und kleine Ausstellung – **„Vogelperspektiven"** Der Film „Vogelperspektiven" wird in Kooperation mit dem NABU des Rhein-Erft-Kreises gezeigt. Jochen Hiller vom NABU wird vorm Film etwa 30 Minuten etwas über die Vögel und deren Flug- und Ziehverhalten im Rhein-Erft-Kreis erzählen. Außerdem wird es im Foyer eine kleine Ausstellung mit Vögeln und verschiedenen Nistkästen geben. Regisseur Jörg Adolph begleitet den Ornithologen Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern (LBV), auf seiner Mission zur Rettung der Vogelwelt.

04.05.2023 – ab 19:00 Uhr – Haus für Kunst und Geschichte. **Ateliergeschichten** – Gerda Laufenberg und Madeleine Milojcik
Mitten in der Ausstellung „Rette sich wer kann“, die noch bis zum 10.08.2023 im Haus für Kunst und Geschichte (Stiftsstraße 8, 50171 Kerpen) zu sehen ist, begeben sich Gerda Laufenberg (Malerin und Erzählerin aus Begeisterung) und Madeleine Milojcik (Vorleserin aus Leidenschaft) auf eine rasante Lesereise in die seltsame Welt von beeindruckenden Künstlern und unbeeindruckten Besuchern. Beitrag: 10 € Abendkasse (incl. Getränke). Voranmeldung Tel.: 02237 58 323 und 58 279 und unter kultur@stadt-kerpen.de.

06.05.2023 – 11:00-15:00 Uhr – Schloss Türnich
Doldenblüter-Tour mit anschließendem Workshop
Eintritt: 85 € pro Person, Kinder bis 14 Jahre kostenlos

10.05.2023 – 15:00 Uhr – Euromax Kerpen
Seniorenkino – Die Insel der Zitronenblüten
In einem kleinen mallorquinischen Dorf treffen sich Anna und Marina , zwei Schwestern, die als Teenager getrennt wurden, wieder, um eine Bäckerei zu verkaufen, die sie von einer geheimnisvollen Frau geerbt haben, die sie nicht zu kennen glauben. Sie sind zwei Frauen mit sehr unterschiedlichen Lebensläufen: Anna hat die Insel kaum verlassen und ist immer noch mit einem Mann verheiratet, den sie nicht mehr liebt, während Marina als Ärztin für eine NGO durch die Welt reist. Während sie versuchen, die Geheimnisse ihres rätselhaften Erbes zu lüften, müssen sich die beiden mit alten Familienkonflikten auseinandersetzen und versuchen, verlorene Jahre wieder aufzuholen.
Eintritt: 6 €

Impressum
WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich
Herausgeber:
Pro Wohnpark Türnich e.V.
Platanenallee 5A,
50169 Kerpen
INFO-Büro geöffnet:
dienstags 10:30-12:30 Uhr, freitags 17-19 Uhr
Telefon: 02237 972215, Fax: 02237 972213
Internet: www.wohnpark-tuernich.de;
E-Mail: pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de
Redaktion:
Karin Geisler, KG
Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout
Thomas Meyer, TM
Julia Noppeney, JN
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.

Titelfoto: Thomas Meyer

10.05.2023 – ab 20:30 Uhr – Euromax Kerpen
Damenabend – Ladies Night – Book Club: Ein neues Kapitel. In der Fortsetzung zu Book Club. Das Beste kommt noch reisen die vier Freundinnen nach Italien, um dort einen grandiosenMädelsausflug zu machen.
Einlass ab 19:30 Uhr. Eintritt: 9 €

14.05./15.05.2023 – ab 11:00 Uhr –Innenstadt Frechen – **Keramikmarkt** – Das KERAMION (Keramikmuseum, Bonnstraße 12, Frechen) begrüßt über 100 Ausstellerinnen und Aussteller aus ganz Europa. Eine große Auswahl von Gebrauch- und Zierkeramik, erwarten die Besucherinnen und Besucher. Es nehmen zahlreiche europäische Ausstellerinnen und Aussteller aus dem Ausland teil. Das beliebte Kinderprogramm vom KERAMION macht auch für die Kleinsten den Keramikmarkt zum Erlebnis. Das erlesene keramische Angebot wird ergänzt durch hochwertige kulinarische Genüsse.

20.05.2023 – 19:00 Uhr – Capitol Kerpen
Broker – Familie gesucht. „KINO & VINO“ im Capitol Theater. Das beinhaltet 3 verschiedene Weine, etwas Baguettebrot, 1 Glas Wasser und 1 Stunde Informationen zu verschiedenen Weinen und Anbaugebieten durch den Somelier Tobias Eisenhardt. Im Anschluss wird der Film „Broker – Familie gesucht“ gezeigt. Inhalt: Als in einer regnerischen Nacht ein Kleinkind an einer Babyklappe zurückgelassen wird, beschließen Sang-hyun und Dong-soo, es heimlich mit nach Hause zu nehmen. Die Mission: eine neue Familie zu finden. Doch dann taucht unerwartet die Mutter Soyoung wieder auf. Während die drei auf eine Reise gehen, die alle Beteiligten für immer verändern wird, ist die Polizei den beiden auf den Fersen, die das nicht zum ersten Mal machen.
Eintritt: 19,90 €

20.05.2023 – 19:00 Uhr – Euromax
MET-Opera: Wolfgang Amadeus Mozart, DON GIOVANNI.

03.06.2023 – 19:00 Uhr – Euromax
MET-Opera: Wolfgang Amadeus Mozart, DIE ZAUBERFLÖTE .

Zum Kauf **suchen** wir einen **Tiefgaragenplatz** in der WEG 2. Fam. Patt, Platanenallee 13, Tel.: 01575-5208058.

Tiefgaragenplatz zu vermieten
in der WEG 3. Monatliche Miete: 50 €.
Kontakt: Matthias Schweitzer,
Tel.: +49-1511-1196883.

Lösung Buchstabenrätsel April:

Sudoku-Lösung April 2023:

1	7	5	4	9	8	3	2	6
2	8	9	7	6	3	1	4	5
4	6	3	1	5	2	9	7	8
3	9	1	5	7	6	4	8	2
6	5	2	8	4	1	7	9	3
7	4	8	7	2	9	5	6	1
8	3	4	6	1	7	2	5	9
9	1	7	2	8	5	6	3	4
5	2	6	9	3	4	8	1	7

5 Jahre Naturkindergarten Schloss Türnich

Der Naturkindergarten Schloss Türnich lädt ein zum
„Tag der offenen Tür“ mit anschließenden **„Fest der Kulturen“**!

Samstag, 3. Juni 2023
von 14 bis 17 Uhr
Platanenallee 15, 50169 Kerpen

Erkundet mit uns von 14 Uhr bis 15.30 Uhr unser Kindergartengelände und schaut Euch an, was es alles bei uns zu entdecken gibt.

Ab 15.30 Uhr möchten wir mit Euch gemeinsam unser **„Fest der Kulturen“** feiern! Es erwartet Euch ein buntes Programm aus Tanz & Musik der verschiedensten Kulturen inklusive:

Kuchenbuffet und Getränken, Mitmachaktionen, Kinderschminken!

Veranstalter: Freiraum e.V.
Dr.-Tusch-Straße 4, 50226 Frechen

Zum Nachdenken:

Unkraut nennt man die Pflanzen,
deren Vorzüge noch nicht erkannt wurden.

Ralph Waldo Emerson 1803 - 1882

Eigentlich macht wohl erst der Standort ein Wildkraut zum Unkraut. Denn viele Wildkräuter sind nützlich oder sogar essbar und recht schmackhaft. Immerhin, man kann aus Unkräutern auch ein Rätsel erstellen ... Im nachfolgenden "Salat" sind nicht alle Kräuter ess-, aber suchbar:

ACKERWINDE - BRENNNESSEL - FINGERKRAUT - GIERSCH - HAHNENFUSS - KLEE - KNOETERICH - LOEWENZAHN - QUECKE - SAUERAMPFER - SCHACHTELHALM - SPITZWEGERICH - VOGELMIERE

R	W	S	P	I	T	Z	W	E	G	E	R	I	C	H
T	T	H	R	F	I	N	G	E	R	K	R	A	U	T
M	Q	A	Y	C	T	S	P	T	R	K	W	W	O	G
Y	S	H	E	M	V	S	R	B	E	L	Q	G	Q	D
Y	X	N	Z	G	R	R	R	D	H	E	P	G	U	B
L	V	E	I	I	V	V	Z	S	S	E	O	Z	E	Q
O	O	N	G	E	K	N	O	E	T	E	R	I	C	H
E	G	F	D	R	D	B	W	V	D	A	L	K	K	E
W	E	U	K	S	A	U	E	R	A	M	P	F	E	R
E	L	S	A	C	K	E	R	W	I	N	D	E	I	E
N	M	S	C	H	A	C	H	T	E	L	H	A	L	M
Z	I	B	Z	V	F	H	K	M	J	S	I	E	S	A
A	E	W	G	Z	N	N	D	R	O	Z	M	S	A	Y
H	R	C	E	I	K	I	K	K	E	Q	R	P	C	A
N	E	B	R	E	N	N	N	E	S	S	E	L	I	K